

# Kleider machen nicht nur Leute, sondern vor allem gute Laune

*Corinna Transow aus dem Posener Altenheim in Lüneburg stellt ein interessantes Projekt zum Thema Berufsbekleidung vor.*

Hätte ich im vergangenen Jahr im Urlaub nicht ein wenig mit der Fernbedienung herumgezappt, wäre ich seinerzeit nicht zufällig bei einer Reportage des NDR hängengeblieben – der Alltag bei uns im Posener Altenheim im niedersächsischen Lüneburg wäre längst nicht so bunt und so fröhlich, wie er tatsächlich ist. Das liegt unter anderem an der ungewöhnlichen Berufsbekleidung, die ein Großteil unserer Mitarbeiter inzwischen bei der Arbeit trägt. Tolle Farben, interessante Muster, originelle Motive – der schlichtere Look vergangener Jahre ist in unserem Haus weitgehend aus der Mode gekommen.

Kathrin Pagels ist dafür verantwortlich. Die Frau aus Bleckede ist mir damals im Fernsehen das erste Mal begegnet, als sie den NDR-Leuten ihre Idee vorstellte. Der einfarbigen und eher tristen Dienstkleidung, die in deutschen Pflegeheimen seit Jahrzehnten an der Tagesordnung ist, wollte sie eine Alternative entgegensetzen. Aus unterschiedlichsten geblühten Stoffen hatte sie an der heimischen Nähmaschine bunte, freche, lustige, auffällige Oberteile für die pflegerische Arbeit hergestellt. Und weil sie hoffte, sich damit irgendwann selbst-



Zeigt her eure Kasacks: Pflege-Mitarbeiterinnen des Posener Altenheims in Lüneburg tragen jeweils individuell designte und gefertigte Berufsbekleidung.  
Foto: Petra Bahlinger

ständig machen zu können, hatte sie auch einen eingängigen Namen dafür: „Happy Kasacks“.

## **Mit den farbigen Kasacks ist die Stimmung im Haus besser geworden**

Ich war vom ersten Augenblick an begeistert, fand die Idee und das Design ihrer Kleidung toll, kontaktierte die junge Modeschöpferin und bestellte mir gleich zwei Kasacks zum Ausprobieren – einen weißen mit bunten Schmetterlingen, einen bräunlich-schwarzen mit bunten Blüten. Meine Neuerwerbungen stellte ich kurz darauf im Heim vor. Die Bewohnerinnen waren baff: „Was siehst du schön aus!“

Die Kolleginnen neidisch: „Wo hast du die denn her?“ Und Heim- sowie Pflegedienstleitung spontan entschlossen: „Sowas könnten hier doch eigentlich alle tragen, oder?“

Das tun wir inzwischen auch. Nicht alle, aber fast alle. Kathrin Pagels ist mit Mustern, Schnitten, Modellen zu uns ins Haus gekommen. Hat bei allen Interessenten Maß genommen. Und am Ende zwischen 80 und 100 individuelle Kasacks gefertigt, deren Anschaffung unser Haus finanziell bezuschusst. Sie leuchten in allen Farben der Welt und sind bedruckt mit Blumen oder Früchten, Eulen oder Möpsen, Ankern oder Fahrrädern – was immer die Mitarbeiter wollten.

Seither ist die Stimmung bei uns eine andere, eine bessere als vorher. Die alten Leute strahlen jedes Mal, wenn wir mit unseren bunten Kasacks ins Zimmer kommen. Und wenn wir das sehen, macht uns Pflegenden die Arbeit gleich mehr Spaß ...